



Salzburger Land

Loferer Steinberge
Leoganger Steinberge
Steinernes Meer
Mittleres Saalachtal
Pinzgauer Grasberge
Hochkönig
Mittleres Salzachtal
Hagengebirge
Tennengebirge
Pongauer Grasberge
Gosaukamm
Göllstock & Untersberg
Osterhorngruppe

Rudi Kühberger

Titelbild	Aufstieg unterhalb der Torsäule auf dem Weg zum Hochkönig (Tour A12) Foto: Markus Stadler
Schmutztitel	Blick aus dem Melkerloch am Hochzint (Tour A5). Foto: Uta Philipp
Bildnachweis	Alle Fotos und Beschreibungen stammen – soweit nicht anders vermerkt – aus dem Archiv des Autors. Darüberhinaus bedanken wir uns bei folgenden Fotografen: Michael Heller – S. 24, 26, 27, 28 www.berghasen.com / Susanne Kraft – S. 224, 278, 286, 337, 339, 345, 352, 415 Stefan Lindemann – S. 23 Uta Philipp – S. 6, 8, 9, 12, 13, 15, 17, 22, 47, 61, 64 oben, 80, 98, 105, 107, 125, 126, 129, 141, 142, 146, 156, 162, 186, 196, 265, 322, 379, 428 Markus Stadler – S. 83, 176, 368, 376 Stefan Stadler – S. 265, 273, 383, 385, 386
Layout & Satz	Peter Brunnert, Markus Stadler
Karten	Tobias Reinke

1. Auflage 2021
ISBN 978-3-95611-134-1



© by Panico Alpinverlag
Gunzenhauserstr. 1
D-73257 Köngen
Tel. +49 (0) 7024 82780
Fax +49 (0) 7024 84377
www.panico.de

Die Beschreibung aller Wege und Routen erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Die Autoren, der Verlag oder sonstige am Führer beteiligte Personen übernehmen jedoch für die Angaben keine Gewähr. Eine Benutzung des vorliegenden Führers geschieht auf eigenes Risiko.

© Panico Alpinverlag Köngen – Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil dieses Buchs darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Panico Alpinverlags reproduziert werden oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite	6
Gebrauch des Führers		
– Einführung und Gliederung	Seite	8
– Routenbeschreibung	Seite	10
– Beste Zeit, Zeitangaben, Karten	Seite	12
– Routencharakter, Aufstiegslinien, Gipfelanstiege	Seite	14
– GPS-Daten	Seite	15
– Schwierigkeitsskala	Seite	16
Wichtige Informationsquellen		
– Lawinengefahr, Lawinenlage	Seite	18
– Wetter, Notfall	Seite	19
Anfahrt, Verkehrslage	Seite	20
Skitouren naturverträglich	Seite	22

Tourengebiete

A	Loferer Steinberge	Seite	34
B	Leoganger Steinberge	Seite	46
C	Steinernes Meer	Seite	60
D	Mittleres Saalachtal	Seite	90
E	Pinzgauer Grasberge	Seite	106
F	Hochkönig	Seite	142
G	Mittleres Salzsachtal	Seite	178
H	Hagengebirge	Seite	214
I	Tennengebirge	Seite	224
J	Pongauer Grasberge	Seite	292
K	Gosaukamm	Seite	336
L	Göllstock & Untersberg	Seite	370
M	Osterhorngruppe	Seite	382

Übersicht der Ziele	Seite	426
----------------------------------	--------------	------------

Kartenübersicht und Kartenlegende: siehe Buchumschlag hinten

Vorwort

Die Salzburger Kalkalpen sowie die Pinzgauer und Pongauer Grasberge zählen zu den meist besuchten Skitourengebieten im Salzburger Land. Die Stadt Salzburg, das dicht besiedelte Alpenvorland und der Ballungsraum München sind nicht allzu weit entfernt. Auch immer mehr Urlauber wollen ihre Freizeit in der freien Natur verbringen und Tiefschnee- und Firnhänge auf einer Skitour genießen. Wer Einsamkeit sucht, muss sich also eher ausgefallene Ziele aussuchen. Die meisten Touren werden bei entsprechender Lawinlage von Gebietskennern sehr bald gespurt, trotzdem sollte man sich aber nicht immer auf eine vorhandene Spur verlassen.

Die Bandbreite der beschriebenen Touren in diesem Buch ist groß. Für die Kalkalpen sind Abfahrten durch felsumrahmte Kare und steile Rinnen typisch, in den Schieferalpen bewegt man sich meist auf Wiesenhängen oder Waldschneisen und Lichtungen. Die Mehrzahl der beschriebenen Skitouren sollte für die meisten Skitourengeher zu bewältigen sein, darunter sind auch einfache, kurze Touren für Anfänger und zum „Hineinschnuppern“. Im Gegensatz dazu stehen am anderen Ende der Schwierigkeitsskala spektakuläre Abfahrten im felsdurchsetzten Steilgelände.

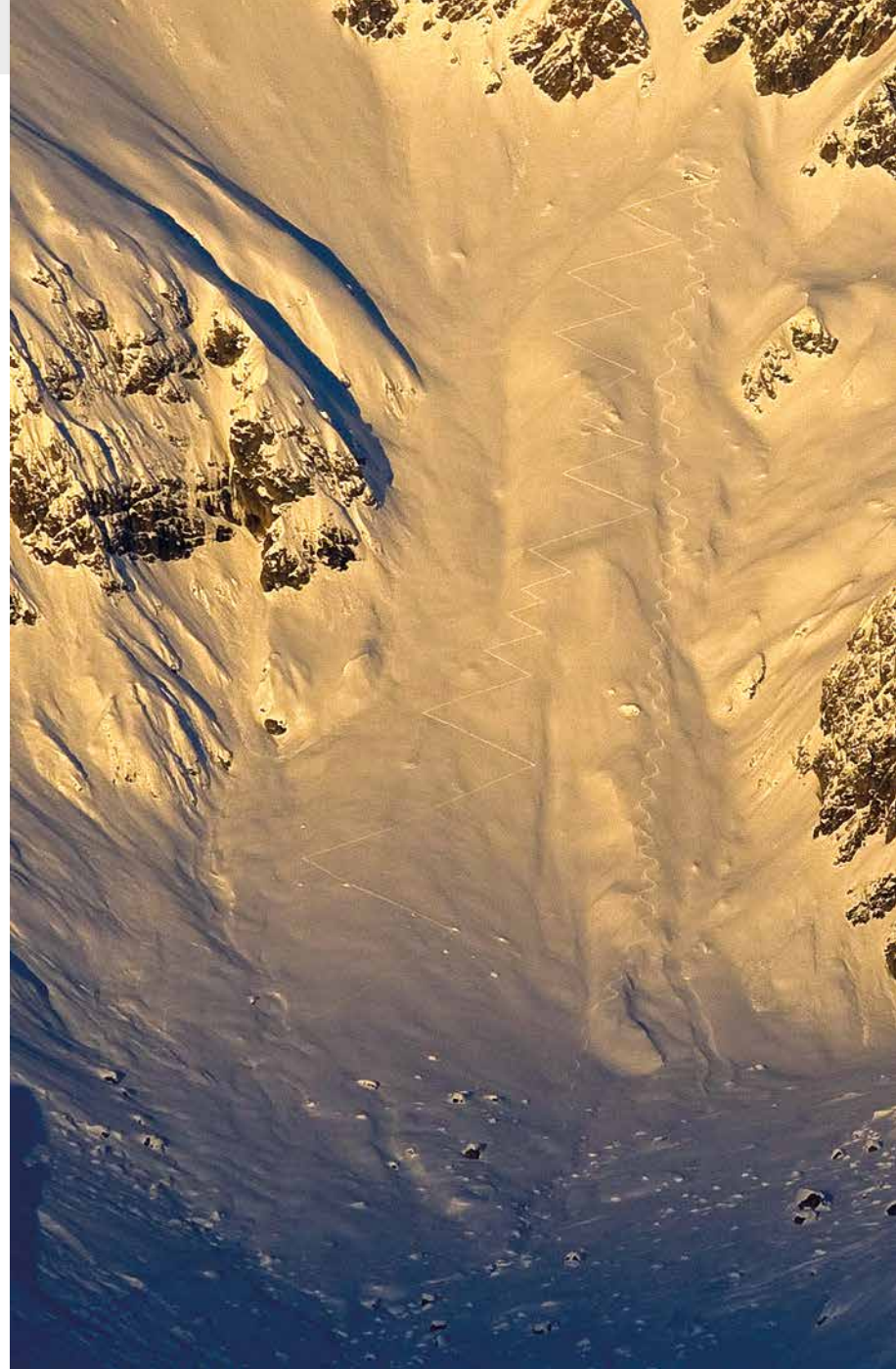
Ein Großteil der Region ist bereits ab dem Hochwinter äußerst schneereich. Als „Schneelöcher“ bekannt sind Orte wie Maria Alm, Hinterthal, Dienten und Mühlbach, St. Martin am Tennengebirge, Lunggötz, Filzmoos oder das Gebiet um Gaißau/Hintersee. Einen guten Überblick über die aktuelle Wettersituation und Schneelage bekommt man z. B. über Webcams, deren Internetadressen bei den einzelnen Gebieten aufgeführt werden.

Die Beschreibung der einzelnen Skitouren erfolgte gewissenhaft nach einer persönlicher Begehung und Befahrung innerhalb der letzten Jahre. Trotzdem kann es sein, dass zum Beispiel eine Forststraße neu errichtet wurde oder eine Lichtung zugewachsen ist und sich daraus vor Ort zwangsläufig eine andere Routenführung ergibt. Neu in diesem Führer ist der Versuch, Hangneigungen über 25° in den Routenbeschreibungen in Fünf-Grad-Abstufung anzugeben. Das soll die Lawinenbeurteilung einer Route in Abhängigkeit von Lawinlagebericht und Steilheit bei der Tourenplanung vereinfachen.

Erlebnisreiche und vor allem unfallfreie Wintertage in den Salzburger Bergen wünscht

Rudi Kühberger

■ Skispuren-Kunst an der Torscharte (Tour C13) im Sonnenuntergangslicht.



Tourengebiet F: Hochkönig

Der Hochkönig ist mit 2941 m der höchste Gebirgsstock der Berchtesgadener Alpen. Auf seiner ca. 12 km² großen Hochfläche liegt noch ein Rest eines einst mächtigen Plateaugletschers: die Übergossene Alm. Im Jahr 1888 betrug die Gletscherfläche noch rund 5,5 km² und war bis 1920 der größte Gletscher der Nordalpen. Mittlerweile ist er auf weniger als 1,5 km² abgeschmolzen und in drei Teile zerfallen. Der Hochköningipfel lässt sich von drei Seiten besteigen. Über den Normalweg vom Arthurhaus aus, über das steile Birgkar und von der Dielalm bei Werfen über die Ostpreußenhütte. Alle drei Aufstiege erfordern wegen ihrer Länge ein hohes Maß an Kondition, in ihren steileren Abschnitten stabilen Schnee und gute Sicht. Auf dem riesigen Plateau ist bei Nebel ein Verirren trotz zahlreicher Markierungen und Schneestangen vorprogrammiert. Die meisten Skitouren werden allerdings auf der Südseite des Gebirgsstocks unternommen, führen in Scharfen, durch steile Kare oder entlang von breiten Rücken oder Flanken. Auch einige spektakuläre Steilabfahrten werden in diesem Führer genauer beschrieben werden.

Stützpunkte Ostpreußenhütte, geöffnet von Weihnachten bis Mitte März, Tel.: +43 6468 39926, Web: ostpreussenhuette.weebly.com
Matrashaas im Winter geschlossen, Winterraum geöffnet, 10 Lager aber ohne Heiz- und Kochmöglichkeit (Notquartier)
Fast alle Touren werden vom Tal aus unternommen.

Anfahrt **Mit PKW:** Von Salzburg über die Tauernautobahn A 10 und die Umfahrung Bischofshofen B 311 und die Hochkönig Bundesstraße B 164 Richtung Dienten. Weiter wie bei den Touren beschrieben.

Mit ÖPNV: Mit der ÖBB bis Bischofshofen. Mit der Regionalbuslinie Nr. 590 bis Mühlbach am Hochkönig und weiter mit dem Regionalbus Nr. 593 zum Dientner Sattel oder zum Arthurhaus.

Mit der ÖBB zum Bahnhof Werfen, keine Verbindung zur Dielalm (F19–F21).

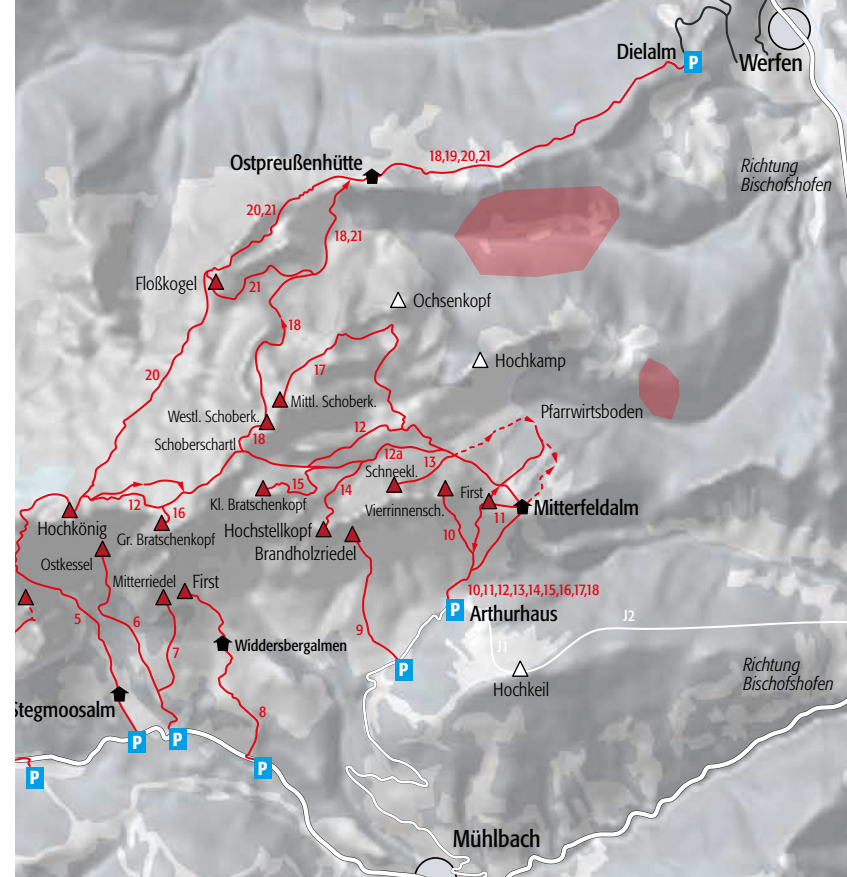
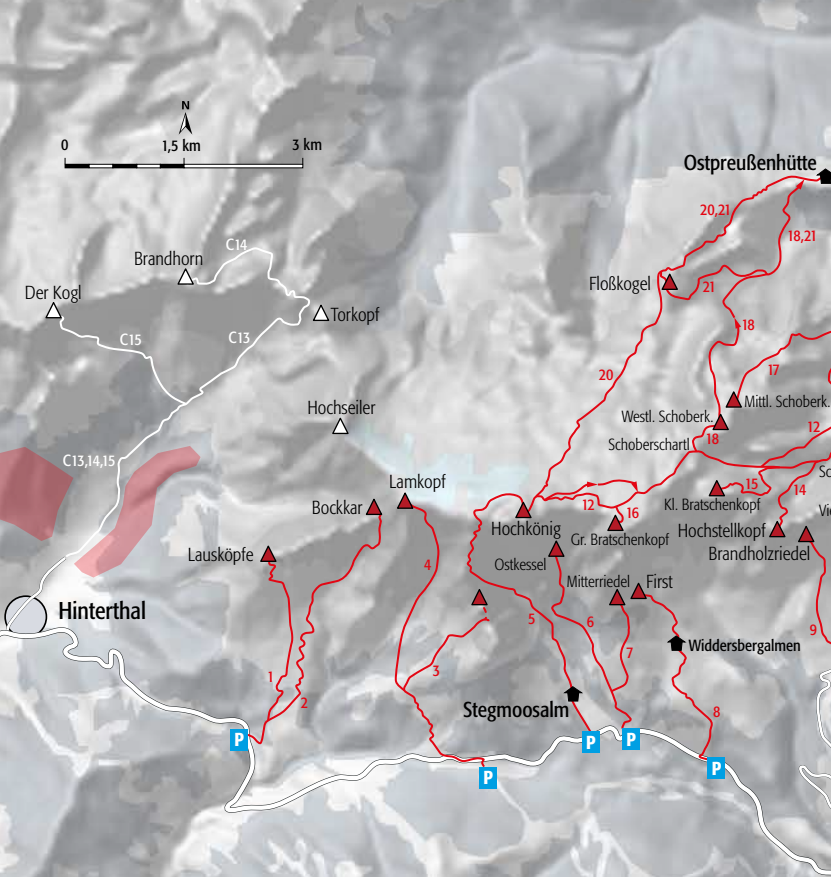
Fahrplan oebb.at/de/fahrplan.html und fahrplan.salzburg-verkehr.at

Karten AV-Karte 1:25 000 Nr. 10/2 Hochkönig-Hagengebirge
ÖK 1:50 000 Nr. 3216 Bischofshofen und Nr. 3222 St. Johann im Pongau
oder online unter www.austrianmap.at

Webcams www.bergfex.at/hochkoenig-maria-alm-dienten-muehlbach/webcams/
www.bergfex.at/sankt-johann-aldendorfer/webcams/

■ Blick zum Matrashaas auf dem Gipfel des Hochkönigs.





Touren		
F1	Lausköpfe	S. 147
F2	Bockkar	S. 148
F3	Taghaubenscharte, Grandlspeitz	S. 149
F4	Lamkopf durch das Weißkar.....	S. 150
F5	Hochkönig durch das Birgkar.....	S. 151
F6	Hochkönig-Oskessel.....	S. 154
F7	Hochkönig-Mitterriedel	S. 155
F8	Ffirst über Widdersbergalm.....	S. 156
F9	Brandholzriedel	S. 157
F10	Mandlwandflanke, Vierrinenscharte	S. 159
F11	Ffirst, Steinalm, Pfarrwirtsboden.....	S. 160

F12	Hochkönig vom Arthurhaus	S. 161
F13	Schneeklamm	S. 164
F14	Hochstellkopf, Stangenkopf.....	S. 165
F15	Kleiner Bratschenkopf.....	S. 166
F16	Großer Bratschenkopf.....	S. 167
F17	Nördlicher Schoberkopf, Mittlerer Schoberkopf	S. 168
F18	Westlicher Schoberkopf, Rotschartl	S. 170
F19	Ostpreußenhütte.....	S. 172
F20	Hochkönig über die Ostpreußenhütte	S. 174
F21	Floßkogel, Rötalfahrt.....	S. 177

1. Lausköpfe 2190 m

Die Lausköpfe sind eine eher kurze, aber rassige und sehr beliebte Skitour, die aufgrund der Steilheit ihrer Gipfelhänge meist im Frühjahr durchgeführt wird. Sie stellt ein lohnendes Ziel für geübte Tourengerher dar, die gerne steilere Hänge befahren. Die Skitour beginnt gemütlich und führt zunächst über flache Bauernwiesen. Das Gelände wird zum Gipfel hin bis zu 40° steil und verlangt daher eine gute Skitechnik, sowohl im Aufstieg als auch bei der Abfahrt. Bei hartem Firn sind Harscheisen dringend zu empfehlen. Aufgrund der südostseitigen Ausrichtung und der Steilheit bildet sich bei Schönwetterperioden bald Firn, zudem sei ein früher Aufbruch bei Tagesbeginn angeraten.

AP	Von Dienten kommend bei der Abzweigung des Güterwegs Rohrmoos an der B 164 vor dem Filzensattel. Wenige Parkplätze.			
Schw	ZS	HR	SO	D 3,5 km
AH	1180 m	HM	1000	Zeit 2,5 h

Aufstieg Über den Güterweg Rohrmoos oder rechts davon über Wiesen zum Gehöft Rohrmoos. Dort entweder rechts auf dem flachen Rücken bis 1600 m ansteigen und dort den Trockenbach nach links überqueren oder ab dem Gehöft dem Almweg in den Trockenbach zur Mittereggalm (1354 m) folgen. Dann weiter rechts an einer Waldinsel vorbei auf einem breiten Rücken zur Onemosalm (1463 m) und weiter in der breiten Südflanke beliebig bis ca. 1600 m hinauf. Nun etwas links haltend den immer steiler werdenden Gipfelhang in zahlreichen Kehren zuletzt bis zu 40° steil mit schwierigen Spitzkehren zum Vorgipfel (evtl. Harscheisen ratsam). Zum nördlich gelegenen Gipfelkreuz gelangt man nur bei günstigen Verhältnissen mit Ski, sonst meist zu Fuß.

Abfahrt Die Abfahrt folgt weitgehend dem Aufstiegsweg.

Variante Zuerst den bis zu 40° steilen Gipfelhang bis auf ca. 1800 m hinab. Dort nicht links weiter, sondern auf einem anfangs anhaltend 35° steilen, breiten Rücken abfahren, der ab etwa 1600 m immer flacher wird. Auf einer Höhe von 1450 m hält man sich über flache Wiesen etwas links zur Mittereggalm (1354 m). Weiter nach links über eine Wiese und durch den Graben, trifft man in ca. 1300 m auf den flachen Wiesen von Rohrmoos auf die Aufstiegsroute.

■ An den felsigen Graten der Lausköpfe fühlen sich die Gemsen wohl.



2. Bockkar 2501 m

Die Skitour ins Bockkar hat den gleichen Beginn wie jene auf die Lausköpfe wird aber deutlich seltener mit Ski befahren als diese. Sie endet auf einem kleinen Gipfel (P. 2501 m) links der Bockkarscharte unterhalb des Lamkopfs. Das Kar wird nach oben hin immer steiler und schmaler. Man kann das Bockkar auch an eine Skitour auf die Lausköpfe anhängen, da es deutlich später als die Lausköpfe aufringt.

AP	Wie bei Tour F1 zu den Parkplätzen an der B 164 vor dem Filzensattel.				
Schw	ZS+	HR	S, SW	D	4,5 km
AH	1180 m	HM	1300	Zeit	3 h

Aufstieg Über den Güterweg Rohrmoos oder rechts davon über Wiesen zum Gehöft Rohrmoos. Hier rechts des Trockenbachs auf einem breiten und flachen Rücken bis 1600 m ansteigen. Dort nicht nach links zu den Lausköpfen, sondern nach rechts. Man quert entweder oberhalb oder unterhalb einer rötlichen Schutthalde nach rechts unter das Bockkar. Nun anhaltend bis 35°, kurz bis 40° steil links einer Felsinsel hinauf und oberhalb dieser Felsinsel nach rechts in das nun flachere Kar. Entlang der Felsabbrüche unterhalb des Lamkopfs anhaltend bis 40°, zuletzt bis 45° steil über eine Rinne in eine Scharte (der Wechsel) und wenige Meter nach links auf eine Kuppe im Grat (P. 2501 m).

Abfahrt Die Abfahrt folgt weitgehend dem Aufstiegsweg.

3. Taghaubenscharte 2140 m, Grandspitz 2307 m

Die Taghaubenscharte ist sowohl bei stabilen Verhältnissen im Hochwinter als auch bis ins späte Frühjahr eine sehr beliebte Skitour und daher speziell im Hochwinter oft zu einer Piste ausgefahren. Die Besteigung des Grandspitz ist nur bei Firn zu empfehlen. Von der Taghaubenscharte hat man schöne Einblicke ins Birgkar und in die Hochkönig Südwand.

AP	Die B 164 bis zum Dientner Sattel (1370 m) fahren. Ca. 500 m dahinter großer Parkplatz rechts an der Straße. Am Wochenende häufig überfüllt.				
Schw	WS	HR	SW	D	3,5 km
AH	1340 m	HM	800	Zeit	2 h

Aufstieg Vom Parkplatz über den Güterweg zur Erichhütte. Kurz davor nach rechts über einen flachen Almboden (Kreuz) bis in 1720 m (Wegweiser Taghaube). Von dort führt die Spur meist den linken breiten Hang bis auf 1850 m hinauf. Dort quert man durch eine Latschenzone nach rechts in das breite Kar unterhalb der Taghaube. In einigen Kehren teilweise bis 30° bis zur Taghaubenscharte hinauf.

Abfahrt Die Abfahrt folgt weitgehend dem Aufstiegsweg. Bei stabilen Verhältnissen sind links und rechts der Aufstiegsspur Abfahrtsvarianten möglich.

Variante Grandspitz (Schw. ZS): Der Weiterweg zum Grandspitz folgt dem steilen, teils ausgesetzten SO-Rücken bis zum Gipfel und verlangt sichere Spitzkehrentechnik sowie beste Firnverhältnisse, denn der Rücken ist anhaltend bis 35°, teilweise 40° steil. Der Grandspitz wird im Frühjahr nach der Skitour zur Taghaubenscharte öfter auch über seinen kurzen Klettersteig (C/D) bestiegen.



Tourengebiet K: Gosaukamm

Zwischen den wilden Zacken des Gosaukamms sind zahlreiche Scharten, Steilrinnen und Kare eingebettet, die durchaus mit Skitouren in den Dolomiten vergleichbar sind. Nordseitig haben diese Kare und Rinnen lange Pulverschnee, südseitig sehr bald Firnverhältnisse. Die meisten Skitouren zwischen Donnerkogel und Bischofsmütze enden nicht auf Gipfeln sondern in exponierten Scharten oder am Fuß der Felswände. Diese Aufstiege benötigen aufgrund des meist steilen Geländes neben stabilen Schneeverhältnissen auch dementsprechendes skifahrerisches Können. Deutlich einfachere Ziele, die auch für Anfänger geeignet sind, findet man im Gosaukamm nur im Tourengebiet um Filzmoos.

Stützpunkte Die meisten Touren werden vom Tal aus unternommen.

Hofpürglhütte (1705 m), Winterraum (8 Plätze) offen und beheizbar
www.alpenverein.at/hofpuergluette, Tel. +43 676 3718566

Anfahrt **Mit PKW:** Wie bei den Touren beschrieben.

Mit ÖPNV: Vom Bahnhof Radstadt fährt der Regionalbus Nr. 521 über Neuberger nach Filzmoos. Vom Bahnhof Golling fährt der Regionalbus Nr. 470 nach Abtenau. Von Abtenau verkehrt der Regionalbus Nr. 471 nach Annaberg, Lungötz und St. Martin im Tennengebirge. Vom den Bahnhöfen Bischofshofen oder Radstadt ist Annaberg mit dem Regionalbus Nr. 511, der bis Hüttau fährt und von dort mit dem Regionalbus Nr. 471 erreichbar. Die Nordseite des Gosaukamms erreicht man am besten von Bahnhof Golling mit dem Regionalbussen Nr. 470 und Nr. 542, der bis zum Vorderen Gosausee fährt.

Fahrplan oebb.at/de/fahrplan.html, fahrplan.salzburg-verkehr.at

Karten Alpenvereinskarten Nr. 14, Dachstein, 1:25 000
 und Nr. 14a, Gosaukamm 1:10 000

ÖK Nr. 3217 Hallstatt, 1:50 000 oder online unter www.austrianmap.at

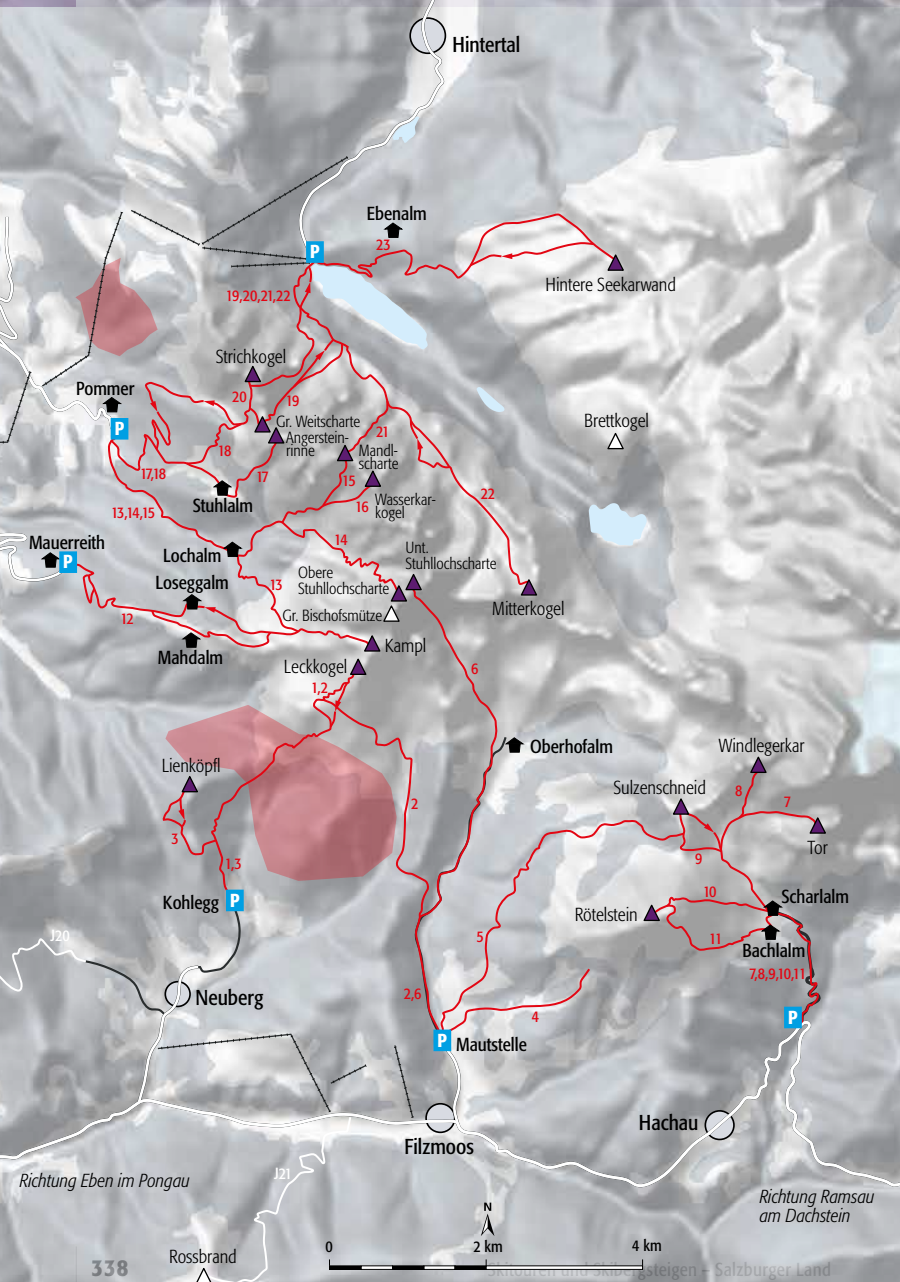
Webcams www.bergfex.at/sommer/filzmoos/webcams

www.bergfex.at/annaberg-lammertal/webcams

www.bergfex.at/gosau/webcams/c3542/



■ „Berghase“ Susi Kraft im Aufstieg zur Großwand (Tour K14a).



Touren		
K1	Leckkogel von Neuberg	S. 340
K2	Leckkogel von Filzmoos	S. 341
K3	Lienköpfl	S. 342
K4	Alte Skipiste	S. 342
K5	Sulzenschneid von Filzmoos	S. 343
K6	Untere Stuhllochscharte	S. 346
K7	Tor	S. 347
K8	Windlegerkar, Windlegerscharte	S. 348
K9	Sulzenschneid von Osten	S. 349
K10	Rötstein Ostrinne	S. 350
K11	Rötstein Südostflanke	S. 350
K12	Kampl von Mauerreith	S. 352
K13	Kampl vom Ebnerlehen	S. 354
K14	Obere Stuhllochscharte	S. 356
K15	Mandscharte aus der Weiten Zahrng	S. 357
K16	Wasserkarkogel	S. 358
K17	Angersteinrinne, Angersteinkogel	S. 359
K18	Strichkogel von Westen	S. 360
K19	Gr. Weitscharte	S. 362
K20	Strichkogel vom Gosausee, Kl. Weitschartenrinne	S. 362
K21	Mandscharte vom Gosausee	S. 364
K22	Mitterkogel	S. 365
K23	Hintere Seekarwand, Modereckhöhe	S. 367

 Der tief winterliche Gosaukamm von Westen.



1. Leckkogel 2032 m von Neuberg

Der Leckkogel ist ein der Bischofsmütze vorgelagerter Gipfel mit steilen Süd- und Osthängen. Er kann von Neuberg oder von Filzmoos aus erstiegen werden. Die steilen Firnhänge erfordern sichere Spitzkehrentechnik und bei hartem Firn unbedingt Harscheisen.

AP	Die A 10 bis zur Ausfahrt Eben und nach links die L 219 Richtung Filzmoos. Ca. 4 km vor Filzmoos zweigt links die Straße nach Neuberg ab. Man folgt der Straße durch Neuberg Richtung Neuberger Hof. In einer Linkskehre zweigt der Güterweg Richtung Kohlegg ab. Diesem bis Kohlegg folgen.				
Schw S	HR S	D	4,5 km		
AH	1100 m	HM	920	Zeit	2,5 h

Aufstieg Man folgt der Forststraße bis zur Arzbergalm, kurz dahinter erreicht man einen Sattel (1347 m). Dort folgt man dem Sommerweg Richtung Hofpürglhütte nach rechts durch einen bewaldeten Graben. So erreicht man freie Hänge und steigt über diese hinauf zum SW-Rücken des Leckkogels, den man rechts einer Kuppe erreicht. Über den 30° steilen Rücken bis ca. 1940 m hinauf. Dort quert man den 35–40° steilen Gipfelhang nach rechts auf einen flacheren Absatz und steigt 20 Hm bis zu einem kleinen Felsen auf. Unterhalb des Felsens ca. 40° steil nach links queren. Noch steiler (ca. 45°, bei hartem Firn zu Fuß) rechts haltend unter einer oft vorhandenen kleinen Wechte hinauf und an ihrem oberen Ende nach ca. 15 Hm nach links auf den nun flacher werdenden Rücken. Nach einer Verflachung nochmals kurz bis 35° steil zum Gipfel.

Abfahrt Die Abfahrt folgt im obersten Gipfelaufbau dem Aufstiegsweg und erfordert

wegen der Steilheit von 40–45° sichere Skitechnik. Der Südhang wird in gerade Falllinie, teils sehr steil, bis auf 1500 m befahren. Dann rechts haltend zurück zur Aufstiegsroute, auf der man entlang des Wanderwegs zur Arzbergalm und weiter auf der Forststraße nach Kohlegg abfährt.

Hinweis Im Bereich der Arzbergalm durchquert man ein Wildruhezone entlang der Forststraße und des markierten Wanderwegs. Dazu ist der Kammbereich des Leckkogels Lebensraum von Gamswild. Bitte verhaltet Euch entsprechend verantwortungsbewusst!

2. Leckkogel 2032 m von Filzmoos

Dieser Anstieg ist etwas länger als jener von Neuberg, umgeht dafür aber die Wildruhezone der Arzbergalm. Im Kammbereich Störungen der dort lebenden Gämsen vermeiden!

AP	Wie bei Tour K1 nach Filzmoos. Im Ortszentrum im Kreisverkehr nach links Richtung Hofalmen abzweigen und bis vor die Mautstelle fahren. Dort großer Parkplatz. Die Hofalmstraße ist im Winter für den Verkehr gesperrt.				
Schw S	HR S, SO	D	6,5 km		
AH	1072 m	HM	950	Zeit	2,5 h

Aufstieg Man folgt der Hofalmstraße ca. 1,5 km, bis links über eine Brücke (neue Schranke) die Forststraße zum Marcheggsattel abzweigt. Am Marcheggsattel (1222 m) entlang der rechten Forststraße zur Aualm (1365 m). Von dort über freie Hänge links haltend zum Südhang des Leckkogels aufsteigen und nach links auf den steilen SW-Rücken queren. Weiter wie bei Tour K1 beschrieben.

Abfahrt Im Großen und Ganzen folgt man der Aufstiegsroute.

Varianten a) Ostrinne: Vom Gipfel auf der Westseite um einige Felszacken herum nach Norden in eine markante Scharte. Durch die ostseitige, anfangs bis 45° steile Rinne, dann über die weiten Hänge zur Aualm hinunter. Aufgrund der südostseitigen Ausrichtung firnen die steilen Hänge relativ früh auf.

b) Aufstieg zur Hofpürglhütte: Von der Aualm entlang eines breiten Rückens und einer breiten Mulde in nördlicher Richtung bis 1630 m. Bei einem Wegweiser nach rechts über einen ca. 30° steilen Hang bis auf einen breiten Rücken, auf dem die Hofpürglhütte (1705 m) steht.



Nr.	Berg/Ziel	Gipfelhöhe	AH	HM	Schw	HR	D	Zeit	Seite
Tourengebiet A: Loferer Steinberge									34
A1	Loferer Schihörndl	2286 m	680 m	1600	ZS	N	6 km	4,5 Std.	37
A2	Westliches Reifhorn	2448 m	680 m	1800	S	N	7 km	5 Std.	40
A3	Sattelhorn	2054 m	640 m	1400	WS	N	4,5 km	4 Std.	42
A4	Rotschartl (Traunspitzl)	2241 m	670 m	1600	ZS	SO	7,5 km	4,5 Std.	44
Tourengebiet B: Leoganger Steinberge									46
B1	Grießner Hochbrett	2467 m	670 m	1800	ZS+	N, O	10 km	5,5 Std.	49
B2	Hundshörndl	2481 m	670 m	1800	ZS	N	9,5 km	5,5 Std.	51
B3	Birnhorn	2634 m	680 m	2000	WS+	N	6,5 km	6 Std.	52
B4	Jauzkopf	2492 m	680 m	1800	WS+	N	7 km	5 Std.	54
B5	Hochzint	2246 m	680 m	1650	WS+	O, N	9,5 km	5 Std.	55
B6	Kuchelhorn aus dem Dürrkar	2507 m	680 m	1900	WS+	O	10 km	6 Std.	57
B7	Dürrkarhorn	2286 m	680 m	1700	ZS	O, S	9 km	5 Std.	58
B8	Metzhörndl	2135 m	680 m	1550	WS+	O	9 km	4,5 Std.	59
Tourengebiet C: Steinernes Meer									60
C1	Hocheisspitze	2521 m	980 m	1550	ZS	W	7 km	4,5 Std.	65
C2	Kammerlinghorn	2484 m	980 m	1500	ZS-	S, W	6 km	4 Std.	66
C3	Seehorn	2321 m	980 m	1350	WS	N, W	6,5 km	4 Std.	67
C4	Kühkranz	1811 m	980 m	850	WS	N, O, S	5 km	2,5 Std.	69
C5	Schindlköpfe	2357 m	980 m	1500	WS	N	11 km	5,5 Std.	71
C6	Rauchkopf	1953 m	980 m	1050	WS+	N	7,5 km	3,5 Std.	73
C7	Schneeegrube	2000 m	860 m	1150	WS	SW, S	4 km	3 Std.	74
C8	Albkopf	1646 m	890 m	750	L+	O, S	4 km	2 Std.	76
C9	Buchauer Scharte	2269 m	890 m	1400	WS+	S	5 km	4 Std.	78
C10	Selbhorn über Buchauer Scharte	2655 m	890 m	1800	ZS	S, O	7,5 km	5 Std.	81
C11	Schönegg über die Buchauer Scharte	2390 m	890 m	2000	ZS-	S, N	9 km	6,5 Std.	82
C12	Breithorn über die Buchauer Scharte	2504 m	890 m	2200	ZS	S, NO	10 km	7,5 Std.	83
C13	Marterkopf, Hohe Torscharte	2445 m	1016 m	1400	ZS-	S, O	6 km	4 Std.	84
C14	Brandhorn über Torscharte	2610 m	1016 m	1900	ZS	S, NO	8 km	6 Std.	86
C15	Der Kogl	2150 m	1016 m	1100	WS	S, SO	5,5 km	3 Std.	88
Tourengebiet D: Mittleres Saalachtal									90
D1	Schultersbachhöhe, Biberg	1512 m	778 m	740	L	O, NO	3 km	2 Std.	93
D2	Weikersbacher Köpfl	1616 m	760 m	830	L	O	3 km	2 Std.	94
D3	Haiderbergkogel	1875 m	760 m	1100	WS	O	6 km	3 Std.	96
D4	Schwalbenwand vom Schloss Kammer	2011 m	776 m	1250	WS	W	5,5 km	3,5 Std.	97
D5	Schwalbenwand von Gerling	2011 m	778 m	1250	WS	NW	6 km	3,5 Std.	99
D6	Schönwieskopf	1994 m	1040 m	950	WS	S	3,5 km	2,5 Std.	100
D7	Ronachkopf	1326 m	840 m	475	L	N	2 km	1 Std.	102
D8	Schwalbenwand von Thumersbach	2011 m	1200 m	800	L+	SW, S	5 km	2,5 Std.	104

Nr.	Berg/Ziel	Gipfelhöhe	AH	HM	Schw	HR	D	Zeit	Seite
Tourengebiet E: Pinzgauer Grasberge									106
E1	Schwalbenwand von Maria Alm	2011 m	890 m	1150	WS	O, NO	5 km	3 Std.	111
E2	Natron von Norden	1253 m	860 m	380	L	N	1,5 km	1 Std.	113
E3	Primbachkogel	1310 m	910 m	400	L	W	1,5 km	1 Std.	114
E4	Natron von Süden	1253 m	880 m	360	L	S	1,5 km	1 Std.	115
E5	Grinnberg von Westen	1714 m	886 m	850	L+	W, SW	5 km	2 Std.	116
E6	Marbachhöhe von Westen	1814 m	886 m	920	L+	NW, W	4 km	2,5 Std.	118
E7	Hochkasern, Klingspitz	2017 m	886 m	1150	WS	W, N	5,5 km	3 Std.	120
E8	Ochsinger	1978 m	886 m	1100	WS	N	7,5 km	3 Std.	121
E9	Hundstein v. Handlgraben	2117 m	886 m	1250	WS	N	8,5 km	3,5 Std.	123
E10	Hundstein über das Langegg	2117 m	886 m	1280	WS	N	7 km	3,5 Std.	124
E11	Klingspitz von Osten	1988 m	1040 m	950	WS	O, SO	4 km	2,5 Std.	126
E12	Bründlingköpfl	1746 m	1040 m	700	WS	O, NO	3 km	2 Std.	130
E13	Marbachhöhe von Osten	1814 m	1090 m	750	L	O, SO	3,5 km	2 Std.	130
E14	Hochegg	1772 m	940 m	830	WS	O, NO	5 km	2,5 Std.	132
E15	Grinnköpfl – Skitourenlehrpfad	1707 m	1040 m	670	L	O, NO	3,5 km	1,5 Std.	133
E16	Grinnberg von Süden	1714 m	1040 m	680	L	O, S	3 km	1,5 Std.	135
E17	Wastlhöhe, Bürglalm	1737 m	1040 m	700	WS	W	3 km	2 Std.	135
E18	Ahornstein von Süden	1855 m	1130 m	720	L	S	3 km	2 Std.	137
E19	Kollmannsegg, Ahornstein vom Dientner Sattel	1848 m	1360 m	500	L	O, N	3 km	1,5 Std.	138
E20	Schneebergkreuz	1938 m	1360 m	600	L	N	4,5 km	2 Std.	139
Tourengebiet F: Hochkönig									142
F1	Lausköpfe	2190 m	1180 m	1000	ZS	SO	3,5 km	2,5 Std.	147
F2	Bockkar	2501 m	1180 m	1300	ZS+	S, SW	4,5 km	3 Std.	148
F3	Taghaubenscharte	2140 m	1340 m	800	WS	SW	3,5 km	2 Std.	149
F4	Lamkopf, Weißkar	2846 m	1340 m	1500	S+	SO, S	5 km	4 Std.	150
F5	Hochkönig durch das Birgkar	2941 m	1295 m	1650	S	S, SO	5 km	4,5 Std.	151
F6	Hochkönig-Ostkessel	2060 m	1250 m	800	WS+	S	3 km	2 Std.	154
F7	Hochkönig-Mitterriedel	1900 m	1250 m	650	L	S	2 km	1,5 Std.	155
F8	First über Widdersbergalm	1943 m	1120 m	780	L	S	3 km	2 Std.	156
F9	Brandholzriedel	2050 m	1360 m	680	WS	S	2 km	1,5 Std.	157
F10	Mandlwandflanke	2100 m	1502 m	600	WS	S	1,5 km	1,5 Std.	159
F11	First Steinalm, Pfarrwirtsboden	1900 m	1502 m	400	L	SO	2,5 km	1 Std	160
F12	Hochkönig vom Arthurhaus	2941 m	1502 m	1600	WS+	O, NO	9 km	5 Std	161
F13	Schneeklamm	2400 m	1502 m	970	S	O, NO	4 km	2,5 Std	164
F14	Hochstellkopf, Stangenkopf	2480 m	1502 m	1000	WS+	O, NO	5,5 km	3 Std	165
F15	Kleiner Bratschenkopf	2685 m	1502 m	1200	ZS-	O, NO	6 km	3,5 Std	166
F16	Großer Bratschenkopf	2856 m	1502 m	1400	WS	O, NO	7,5 km	4 Std	167
F17	Nördlicher Schoberkopf	2648 m	1502 m	1330	WS+	O, NO	7 km	4 Std	168
F18	Westl. Schoberkopf, Rotschartl	2704 m	1502 m	1530	S	O, N	7 km	4,5 Std	170
F19	Ostpreußenhütte	1626 m	1014 m	660	L	O, N	5 km	1,5 Std	172
F20	Hochkönig über die Ostpreußenhütte	2951 m	1014 m	2050	ZS-	O, NO	12 km	6,5 Std	174
F21	Floßkogel, Rötabfahrt	2437 m	1014 m	1500	WS+	O, NO	8 km	4,5 Std	177



■ Gespenstische Stimmung in den Dientner Grasbergen.

Nr.	Berg/Ziel	Gipfelhöhe	AH	HM	Schw	HR	D	Zeit	Seite
-----	-----------	------------	----	----	------	----	---	------	-------

Tourengebiet G: Mittleres Salztal

G1	Schreckkopf	1836 m	780 m	1050	L	NO, N	5 km	2,5 Std.	182
G2	Langweidkogel	2000 m	770 m	1250	ZS	N	5,5 km	3,5 Std.	183
G3	Schafelkopf	2266 m	770 m	1500	ZS	N	7 km	4,5 Std.	185
G4	Etzenkopf, Plattkopf	1848 m	740 m	1100	WS	N, O	5 km	3 Std.	186
G5	Thannköpfl	2067 m	1020 m	1050	WS	N, O	4,5 km	3 Std.	188
G6	Baukogel	2224 m	892 m	1300	WS	O, NO	4,5 km	3 Std.	190
G7	Hennkarköpfel	1769 m	925 m	850	WS	O, NO	2,5 km	2 Std.	191
G8	Gschwandtnerberg	1612 m	830 m	780	L	S	3 km	2 Std.	192
G9	Taxberghöhe	1678 m	750 m	900	L	S	3 km	2 Std.	193
G10	Anthaupten	1921 m	1000 m	900	L	N, O	3,5 km	2,5 Std.	194
G11	Hahnbalzköpfel	1862 m	700 m	1160	WS	W	6 km	3 Std.	197
G12	Rauchkogel, Kreuzkogel	1810 m	780 m	1050	WS	N, O	4 km	2,5 Std.	200
G13	Luxkogel	1824 m	760 m	1060	S	N, W	4,5 km	2,5 Std.	202
G14	Eschenauer Kogel	1646 m	850 m	800	L	SO	3 km	2 Std.	204
G15	Meisstein	1380 m	864 m	500	L	SO	2 km	1,5 Std.	205
G16	Buchberg	1234 m	864 m	370	L	N	1 km	1 Std.	206
G17	Hochegg	1817 m	780 m	1050	WS	S	3,5 km	2,5 Std.	207
G18	Hochglocker	1590 m	760 m	830	WS	S	3 km	2 Std.	209
G19	Tennkogel	1975 m	660 m	1300	ZS	N	4,5 km	3,5 Std.	211
G20	Schober	1997 m	660 m	1350	ZS	N	5 km	3,5 Std.	212

Tourengebiet H: Hagengebirge

214

H1	Hochgschirr	2255 m	530 m	1750	ZS	O, N	8,5 km	5,5 Std.	216
H2	Riffkopf	2254 m	530 m	1750	ZS	O, S	8,5 km	5,5 Std.	219
H3	Tristkopf	2110 m	520 m	1600	ZS	O	4,5 km	4,5 Std.	220
H4	Raukopf, Höllriedlschneid	1845 m	480 m	1390	ZS	N, W	8 km	4 Std.	221

Nr.	Berg/Ziel	Gipfelhöhe	AH	HM	Schw	HR	D	Zeit	Seite
-----	-----------	------------	----	----	------	----	---	------	-------

Tourengebiet I: Tennengebirge

224

I1	Mittlerer Wieselstein	2300 m	552 m	1750	WS+	N	6 km	5 Std.	230
I2	Schafgebirgsspitz	1771 m	552 m	1200	WS	N	3,5 km	3 Std.	232
I3	Hochtörl	1919 m	552 m	1350	ZS	N	5 km	3,5 Std.	232
I4	Wirreck	1472 m	552 m	920	WS	N	4 km	2,5 Std.	234
I5	Rumpelkammer	2180 m	1080 m	1100	WS+	S	3 km	2,5 Std.	235
I6	Rauchkogel über das Plattl	2430 m	1080 m	1350	SS-	S, SO	3,5 km	3,5 Std.	236
I7	Vorderes Streitmandl über die Grieflscharte	2354 m	1080 m	1300	ZS	S, SW	3,5 km	3,5 Std.	237
I8	Werfener Hütte	1967 m	960 m	1000	WS	O, S	4,5 km	2,5 Std.	239
I9	Vorderes Streitmandl -Trogroute	2354 m	960 m	1380	ZS+	O, SO	5 km	4 Std.	239
I10	Mittleres Streitmandl, Wermut-schneid	2360 m	960 m	1450	S	O, S	5,5 km	4 Std.	241
I11	Mittleres Streitmandl, Scharfes S	2360 m	960 m	1450	SS	O, S	5,5 km	4 Std.	243
I12	Wenger Tor	2200 m	960 m	1250	S	O, S	6 km	3,5 Std.	243
I13	Eiskogel, Tauernscharte	2321 m	960 m	1370	WS+	S, NO	5 km	4 Std.	244
I14	Tauernkogel	2247 m	960 m	1270	ZS	SO	4 km	3,5 Std.	247
I15	Schartwand, Brietkogel	2339 m	960 m	1400	WS+	S	5 km	4 Std.	248
I16	Schubbühel, Abfahrt durch die Spirale	2334 m	960 m	1400	SS	S	6 km	4 Std.	248
I17	Frommer Kogel von Werfenweng	1883 m	1836 m	600	WS	N, W	2,5 km	1,5 Std.	250
I18	Überquerung: Wengerau – Scheiblingkogel – Oberscheffau	2289 m	960 m	1600	ZS	S, N	9,5 km	5,5 Std.	252
I19	Überquerung: Wengerau – Bleikogel – Abtenau	2411 m	960 m	1550	ZS	S, N	7,5 km	5 Std.	254
I20	Frommer Kogel aus dem Larzenbachgraben	1883 m	860 m	1050	WS	S, W	5,5 km	3 Std.	255
I21	Schwarzenegg	1598 m	940 m	650	L	O	4 km	2 Std.	257
I22	Frommer Kogel aus dem Haslangergraben	1883 m	1070 m	800	WS	O	2,5 km	2 Std.	258
I23	Koreinhöhe	1840 m	960 m	900	WS	W, N	4 km	2,5 Std.	263
I24	Korein über den Ostermaißpitz	1850 m	960 m	900	ZS	N	4 km	2,5 Std.	262
I25	Hochkarfelderkopf	2219 m	889 m	1350	ZS	SO	4 km	3,5 Std.	263
I26	Gamsmutterkar	1800 m	965 m	850	WS	SW	5 km	2,5 Std.	266
I27	Brandbergköpfe	1778 m	965 m	820	WS+	N	6 km	2,5 Std.	268
I28	Sonntagskogel	2046 m	852 m	1200	ZS-	SO, O, N	5 km	3,5 Std.	269
I29	Gsenghöhe	1620 m	800 m	800	WS	N	3,5 km	2 Std.	272
I30	Bleikogel über Laufener Hütte	2411 m	950 m	1500	WS+	N, NO	8 km	4,5 Std.	273
I31	Edelweißkogel	2030 m	950 m	1100	WS	N	5 km	3 Std.	277
I32	Fritzerkogel	2360 m	950 m	1450	ZS+	N	6 km	4 Std.	278
I33	Hochbrett	2312 m	950 m	1400	WS	N	7 km	4 Std.	279
I34	Bleikogel über die Trickl	2411 m	650 m	1750	S	N	6,5 km	5 Std.	280
I35	Rocherhöhe	1220 m	740 m	480	L	O, N	3 km	1,5 Std.	283
I36	Scheiblingkogel über die Schwer	2289 m	520 m	1750	ZS	N	7 km	5 Std.	284
I37	Scheiblingkogel über die Wies	2289 m	520 m	1750	ZS	N	7 km	5 Std.	287
I38	Scheiblingkogel über die Röt	2289 m	520 m	1750	ZS+	N	7 km	5 Std.	288
I39	Knallstein	2233 m	531 m	1700	ZS	N	7 km	5 Std.	290

Nr.	Berg/Ziel	Gipfelhöhe	AH	HM	Schw	HR	D	Zeit	Seite
Tourengebiet J: Pongauer Grasberge									292
J1	Hochkeil vom Arthurhaus	1782 m	1510 m	270	L	N, NO	1,5 km	45 Min.	298
J2	Hochkeil über die Bürglhöh	1782 m	580 m	1200	L	O, NO	7,5 km	3,5 Std.	299
J3	Brennerköpfl, ehem. Skipiste	1234 m	830 m	400	L	NW	1 km	1 Std.	301
J4	Mühlbacher Höhe von Mühlbach	1410 m	840 m	560	L	NW	3 km	1,5 Std.	302
J5	Mühlbacher Höhe von St. Johann	1410 m	570 m	830	L+	O	4,5 km	2,5 Std.	305
J6	Palfnerkogel	1413 m	700 m	700	WS	O, SO	2,5 km	2 Std.	306
J7	Hahnbaumhotel	1110 m	610 m	500	L	W	2 km	1,5 Std.	307
J8	Beermaißbühel	1193 m	570 m	620	L	W, SW	2,5 km	1,5 Std.	309
J9	Hochgründek von Westen	1827 m	600 m	1230	WS	W	5,5 km	3,5 Std.	310
J10	Hochgründek von Bischofs- hofen	1827 m	980 m	800	WS	W, N	3,5 km	2,5 Std.	313
J11	Hochgründek von Süden	1827 m	1080 m	750	L	S	3,5 km	2 Std.	314
J12	Aschegg	1622 m	1100 m	520	WS	W, S	2,5 km	1,5 Std.	316
J13	Öbristkopf	1411 m	920 m	500	L	O, S	2 km	1,5 Std.	317
J14	Sonntagskogel, Grindkogel	1848 m	1270 m	600	L	W, SW	3,5 km	1,5 Std.	318
J15	Breitspitz	1804 m	610 m	1200	WS	N	5,5 km	3 Std.	320
J16	Schroffkoppen	1572 m	710 m	860	WS	N	4 km	2,5 Std.	322
J17	Platten über ehem. Wurzerpiste	1705 m	950 m	750	L	W	2,5 km	2 Std.	325
J18	Platten von Mitterscharten	1705 m	980 m	730	L	W, S	3,5 km	2 Std.	326
J19	Gerzkopf von Norden	1728 m	860 m	870	L	N	4 km	2,5 Std.	327
J20	Gerzkopf aus dem Gseingwinkel	1728 m	1086 m	650	L	N, SO	3,5 km	1,5 Std.	328
J21	Rossbrand von Norden	1770 m	1066 m	700	WS	N	4 km	2 Std.	329
J22	Rossbrand von Süden	1770 m	1260 m	500	L	S	3 km	1,5 Std.	331
J23	Lackenkogel	2051 m	930 m	1120	WS	O, N	5 km	3 Std.	333
J24	Winterbauer	1081 m	850 m	230	L	N	1 km	0,5 Std.	335
Tourengebiet K: Gosaukamm									336
K1	Leckkogel von Neuberg	2032 m	1100 m	920	S	S	4,5 km	2,5 Std.	340
K2	Leckkogel von Filzmoos	2032 m	1072 m	950	S	S, SO	6,5 km	2,5 Std.	341
K3	Lienköpfl	1536 m	1100 m	450	WS	O, S	2 km	1 Std.	342
K4	Alte Skipiste	1640 m	1072 m	570	L	W	2 km	1,5 Std.	342
K5	Sulzenschneid von der Hoferalmstraße	1990 m	1072 m	900	WS	W, SW	5,5 km	2,5 Std.	344
K6	Untere Stuhlochscharte	2180 m	1072 m	1100	ZS	SO	6,5 km	3 Std.	346
K7	Tor	2200 m	1115 m	1100	WS	O, S, SW	5 km	3 Std.	347
K8	Windlegerkar	2100 m	1115 m	1000	WS	SO	4,5 km	2,5 Std.	348
K9	Sulzenschneid von Osten	1990 m	1115 m	900	WS	O	4,5 km	2,5 Std.	349
K10	Rötelsstein-Ostrinne	2247 m	1115 m	1130	S	O	4 km	3 Std.	350
K11	Rötelsstein-Südostflanke	2247 m	1115 m	1130	ZS+	SO	4 km	3 Std.	350
K12	Kampl von Mauerreith	2050 m	1130 m	940	WS	W, N	5 km	2,5 Std.	352
K13	Kampl vom Ebnerlehen	2050 m	990 m	1050	ZS-	W, N	5 km	2,5 Std.	354
K14	Obere Stuhlochscharte	2246 m	990 m	1250	ZS	N	6 km	3 Std.	356
K15	Mandscharte aus der Großen Zahring	2098 m	990 m	1100	ZS	S	5 km	3 Std.	357
K16	Wasserkarkogel	2223 m	990 m	1250	ZS+	SW, W	5 km	3,5 Std.	358

Nr.	Berg/Ziel	Gipfelhöhe	AH	HM	Schw	HR	D	Zeit	Seite
K17	Angersteinrinne	2060 m	990 m	1100	S	W, SW	4 km	3 Std.	359
K18	Strichkogel von Westen	2034 m	990 m	1030	WS+	SW, S	3,5 km	2,5 Std.	360
K19	Große Weitscharte	1939 m	937 m	1000	ZS	N	3 km	2,5 Std.	362
K20	Strichkogel vom Gosausee	2034 m	937 m	1200	S-	N, S	4 km	3 Std.	363
K21	Mandscharte vom Gosausee	2098 m	937 m	1070	S	N	3,5 km	3 Std.	364
K22	Mitterkogel	2122 m	937 m	1250	WS+	NW	6 km	4 Std.	365
K23	Hintere Seekarwand	1857 m	937 m	950	WS+	W, SW	5,5 km	3 Std.	367
Tourengebiet L: Göllstock – Untersberg									
L1	Hoher Göll Nordostflanke	2522 m	1413 m	1400	SS	N	4 km	4 Std.	373
L2	Salzburger Hochthron	1853 m	460 m	1400	WS	N, NW	5,5 km	3 Std.	376
L3	Große Untersbergunde	1972 m	1800 m	900	WS	N, W	14 km	6 Std.	378
Tourengebiet M: Osterhorngruppe									
M1	Schlenken von Zillreith	1648 m	1120 m	530	L	SW	3 km	1,5 Std.	388
M2	Schlenken vom Wurzerbauern	1648 m	965 m	680	L	SO	2 km	1,5 Std.	393
M3	Schlenkenstein	1580 m	690 m	910	WS	S	4 km	2,5 Std.	390
M4	Regenspitze aus der Sommerau	1675 m	720 m	950	ZS	SW	4,5 km	2,5 Std.	392
M5	Bergköpfl aus der Sommerau	1480 m	720 m	760	WS	S, SO	4 km	2 Std.	393
M6	Trattberg	1757 m	1070 m	700	L	W	4 km	2 Std.	394
M7	Gamsfeld von Westen	2027 m	860 m	1150	WS	W	5 km	3 Std.	395
M8	Gamsfeld über die Südflanke	2027 m	860 m	1150	ZS	S	4 km	3 Std.	396
M9	Schmalzträger-Südostflanke	1889 m	860 m	1030	ZS	SO, S	4,5 km	2,5 Std.	397
M10	Schmalzträger von Westen	1889 m	860 m	1030	ZS	W	5 km	2,5 Std.	398
M11	Gaisberg	1287 m	780 m	500	L	O, S	2,5 km	1,5 Std.	400
M12	Eibleck	1518 m	680 m	830	L	S	4 km	2 Std.	402
M13	Grobriedel	1473 m	850 m	620	L	S	3,5 km	1,5 Std.	403
M14	Loibersbacher Höhe über die Mittereggalm	1456 m	750 m	700	L	N	4 km	2 Std.	404
M15	Loibersbacher Höhe von Keflau	1456 m	800 m	650	L	N, O	4,5 km	2 Std.	406
M16	Zwölferhorn, Pilsteinhöhe	1521 m	850 m	660	L	N	4,5 km	1,5 Std.	407
M17	Bergköpfl von Hintersee	1480 m	760 m	700	WS	N, O	3 km	2 Std.	408
M18	Regenspitze von Hintersee	1675 m	760 m	900	ZS	N, O	5 km	2,5 Std.	410
M19	Königsberger Horn	1621 m	754 m	850	WS+	N	3 km	2 Std.	412
M20	Gennerhorn	1735 m	810 m	920	ZS	NO	3,5 km	2,5 Std.	413
M21	Hoher Zinken	1764 m	810 m	1000	WS	NW	5 km	3 Std.	415
M22	Hochwieskopf	1754 m	810 m	1500	WS	N, O, SO	7,5 km	5 Std.	417
M23	Braunedlkogel	1894 m	1160 m	730	ZS-	W	3,5 km	2 Std.	418
M24	Wieslerhorn	1603 m	1160 m	450	WS-	S	4 km	1,5 Std.	420
M25	Windkogel	1574 m	1160 m	400	L	S	4 km	1,5 Std.	420
M26	Pitscherberg, Labenberg	1720 m	1160 m	560	L	SO, S	5,5 km	1,5 Std.	422
M27	Egelseehörndl – Rundtour von der Postalm	1782 m	1160 m	1400	WS	O, W, N	17 km	5,5 Std.	423